

II-281 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVII. Gesetzgebungsperiode

Nr. 231 /J

1987 -03- 25

A N F R A G E

der Abgeordneten DR. KRÜNES, DR. FRISCHENSCHLAGER
an den Herrn Bundesminister für Landesverteidigung
betreffend Sanierung von Kasernen

Eine ganze Reihe von Kasernen älterer Bauart sind dringend sanierungsbedürftig. Zum Beispiel gehören in der Kaserne in Imst die Heizung und die sanitären Anlagen schnellstens saniert bzw. erneuert. In der Kaserne in Absam können die Grundwehrdiener aufgrund von Mängeln in den Anlagen nur zweimal pro Woche duschen und die sanitären Anlagen sind ebenfalls sanierungsbedürftig.

Eine Umschichtung der Beträge des Bundesheerbauprogrammes vom Schwerpunkt Neubau auf einen Schwerpunkt Sanierung war daher im Herbst 1986 notwendig und hatte zum Ziel:

1. Herstellung von menschenwürdigen Bedingungen in allen Kasernen für alle Soldaten des österreichischen Bundesheeres, mit Vorrang für die oben erwähnten Kasernen in Tirol.
2. Mehr Beschäftigung für die Arbeiter im Bereich der Bauwirtschaft und des Baugewerbes. Bekanntlich werden mit derselben Summe, die in die Sanierung investiert wird bis zum Dreißigfachen von Neubauten an Beschäftigungseffekt erzielt.

Aus diesen Gründen stellen die unterzeichneten Abgeordneten an den Herrn Bundesminister für Landesverteidigung die nachstehende

- 2 -

A n f r a g e :

1. Haben Sie von der neuerlichen Schwerpunktumwidmung zum Schaden der – insbesondere Tiroler – Kasernen gewußt und diese genehmigt?
2. Sind Sie bereit, die im Herbst 1986 von Ihrem Vorgänger genehmigten Schwerpunkte zu übernehmen und der Sanierung von Kasernen wieder Vorrang einzuräumen?